

Die NASA löscht Temperaturdaten der Vergangenheit

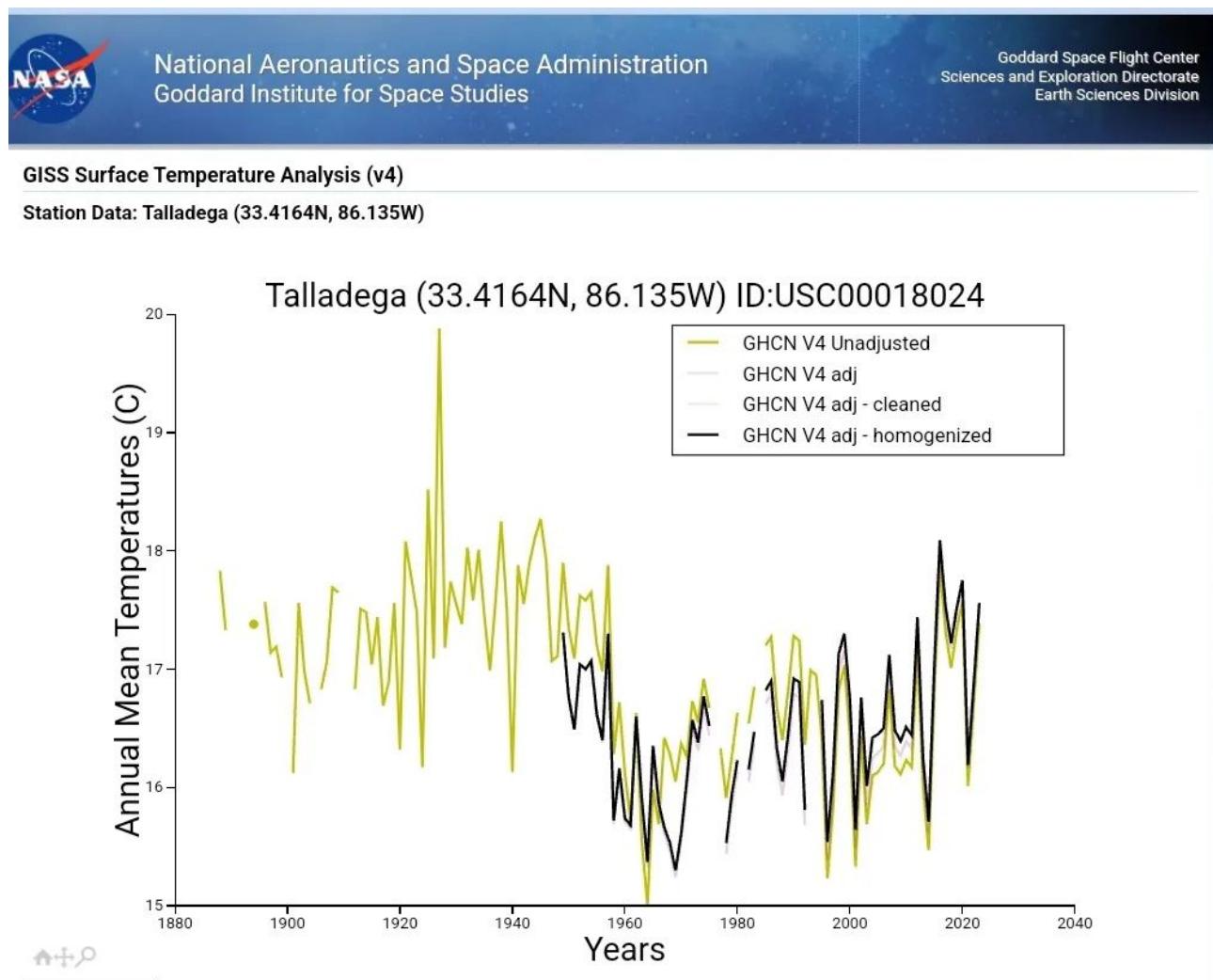
geschrieben von Chris Frey | 4. Februar 2025

Cap Allon

Hier ein weiterer Nachweis von Daten-Manipulation seitens der NOAA:

Wieder einmal hat die NASA frühere Temperaturaufzeichnungen verschwinden lassen – in diesem Fall für Talladega, Alabama.

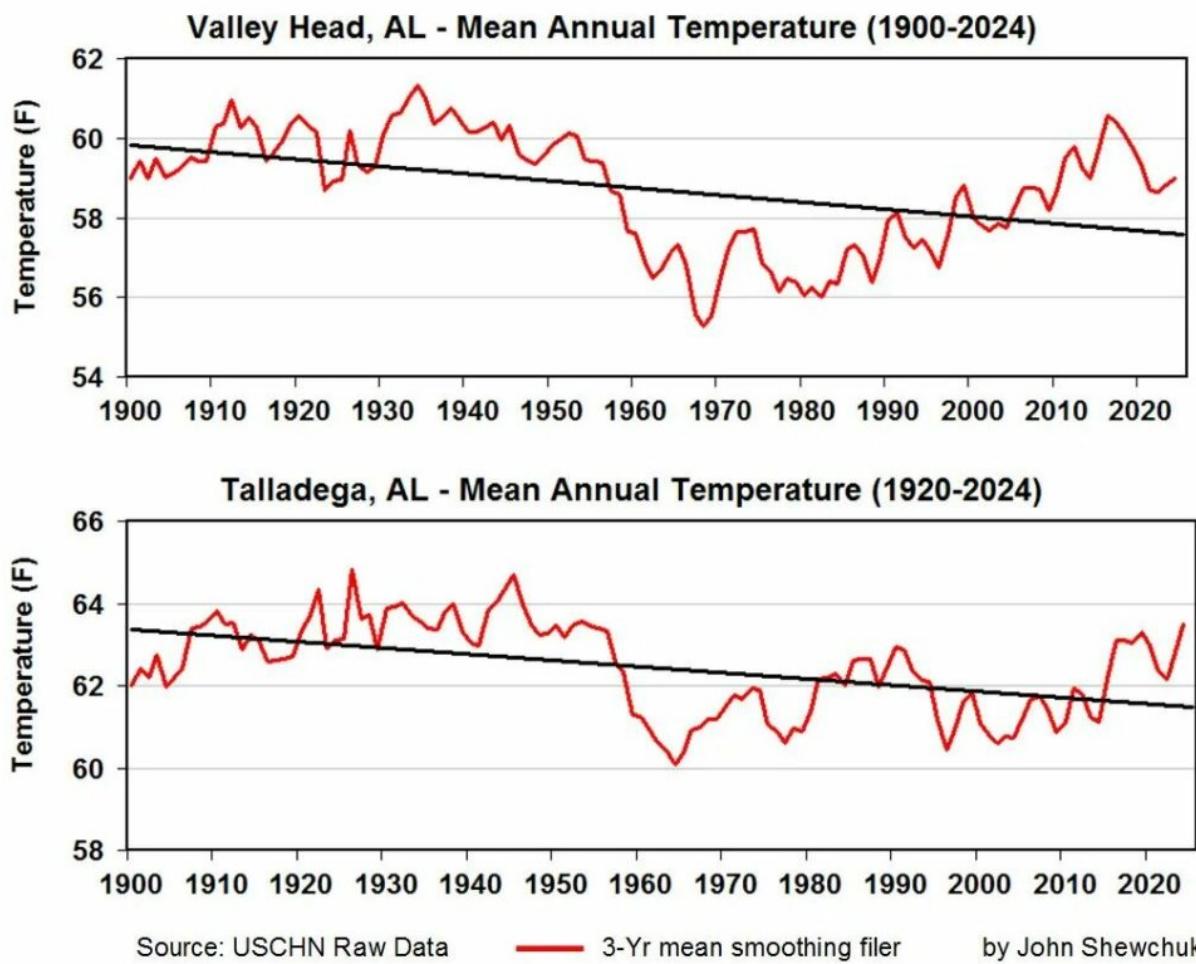
Die Daten aus der Zeit vor 1950, die höhere Temperaturen in der Vergangenheit und natürliche Schwankungen aufzeigten, wurden gelöscht, so dass nur die Aufzeichnungen nach 1950 übrig blieben, die in das vorgegebene Dogma passen:



Durch Homogenisierung und „Anpassung“ der historischen Temperaturen schreibt die NASA die Klimgeschichte systematisch um, um die Erwärmung zu übertreiben.

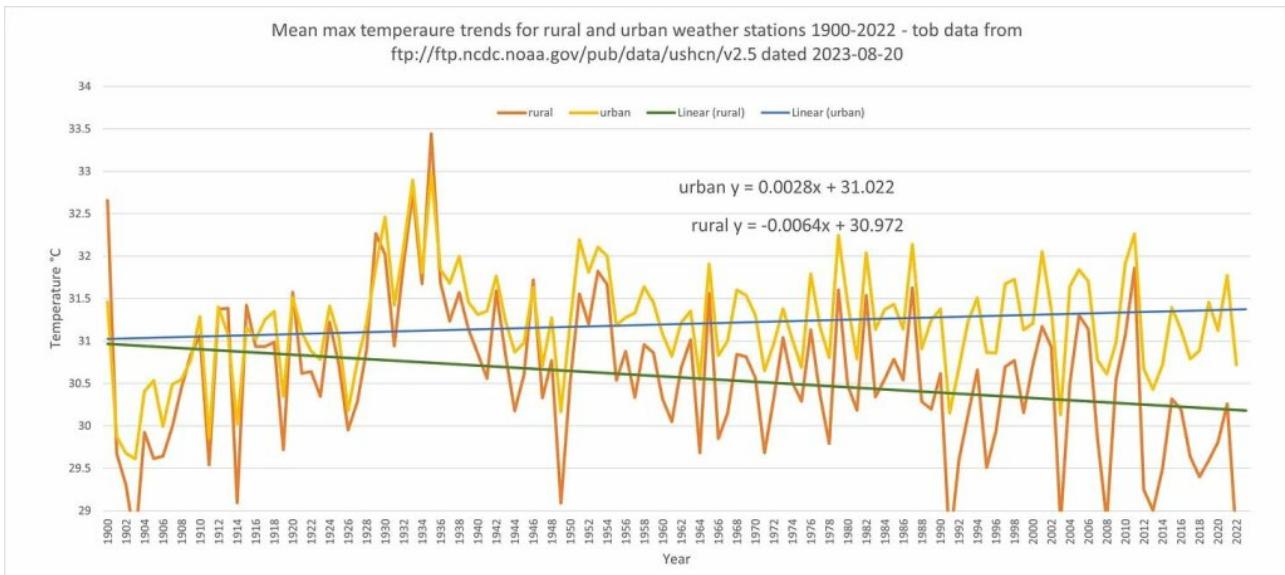
Dies ist nicht das erste Mal, dass sie das getan hat, und es wird auch nicht das letzte Mal sein. So geht die NASA mit einer unbequemen Wahrheit um – sie streicht sie aus den Aufzeichnungen. Sie wollen nicht, dass man die Vergangenheit sieht. Sie versuchen, einen Großteil der Daten aus dem ländlichen Raum zu verbergen, und so weiter...

Bleiben wir in Alabama: hier zwei ländliche Wetterstationen mit über 120 Jahren aufgezeichneter Temperaturen (Grafik mit freundlicher Genehmigung des pensionierten Meteorologen John [Shewchuk](#)). Man stellkt fest: es gibt keine „Hockeyschläger“-Erwärmung, sondern einen klaren, langfristigen Abkühlungstrend:



[$54^{\circ}\text{F} = 12,2^{\circ}\text{C}$; $66^{\circ}\text{F} = 18,9^{\circ}\text{C}$]

Anhand der TOB-Daten (Time of Observation Bias) der NOAA kann man die Wetterstationen in ländliche, städtische oder mittlere Gebiete einteilen. Der Trend spricht dann für sich selbst – städtische Stationen zeigen eine Erwärmung (der Urban Heat Island (UHI)-Effekt), während ländliche Stationen einen Abkühlungstrend aufweisen.



Sie können dies selbst überprüfen. Verwenden Sie die Breiten-/Längenangaben der NOAA-Wetterstationen, gleichen Sie sie mit Google Earth ab und klassifizieren Sie die Stationen unabhängig voneinander. Die Daten lügen nicht – das Muster ist eindeutig.

Wie von Dr. Roy Spencer schon lange vermutet, scheint die „globale Erwärmung“ ein ausschließlich städtisches Phänomen zu sein. Sich ausdehnende Städte mit ihrem Asphalt, Beton und anderen Wärme speichernden Strukturen halten mit der Zeit immer mehr Wärme zurück.

Das natürliche Klimasignal ist in den ländlichen Stationen zu finden, die in den meisten Fällen, also insgesamt, eine Abkühlung zeigen – **Abkühlung!**

Link:

https://electroverse.substack.com/p/snow-in-japan-exceeds-17-feet-another?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email
(Zahlschranke)

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE